



# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

13. Jahrgang

5. Juni 1970

Nr. 6

## 1. Deutsche Junioren-Meisterschaft

Am 9.—10. Mai 1970 fanden in der Oberhausener Sporthalle die 1. Deutschen Juniorenmeisterschaften statt. Alle Titel gingen an unseren Landesverband und außerdem noch 3 zweite Plätze. Leider hatte die vom 1. Osterfelder BC hervorragend organisierte Veranstaltung nur einen geringen Zuschauerzuspruch. Während es bis zum Halbfinale einige gute und spannende Spiele gab, waren die Finale recht schwach.

Erfolgreichste Spielerin wurde Brigitte Potthoff mit 3 ersten Plätzen vor Helga Schumacher mit einem ersten und einem zweiten Platz. Bei den Herren war Karl Weiland am erfolgreichsten mit 2 ersten und einem zweiten Platz vor seinem Clubkameraden Roland Maywald mit 2 ersten Plätzen.

### Ergebnisse im einzelnen:

HE 1. Rd: Kreuzberg — Mertes 15:0, 15:0 (o. K.).

2. Rd: Maywald — Bohr 15:6, 15:6, Groß — Röhr 15:2, 15:1, Hotze — Clemens 15:0, 15:0, Walter — Würfel 15:4, 7:15, 15:7, Tupay — Reis 15:4, 15:5, Wäckerle — Gräf 18:14, 15:10, Schley — Heinzel 15:2, 15:3, Kreuzberg — Gorholt 15:4, 15:10, Prenzel — Meier 15:0, 15:0, Weiland — Pütz 15:0, 15:0 (o. K.), Zwiebler — Gramke 15:7, 15:4, Niesner — Wilmes 15:7, 11:15, 15:12, Schnittert — Dudich 15:2, 17:14, Cap — Puttrich 15:0, 15:0 (o. K.), Gall — Heck 15:9, 15:2, Schnaase — Ammon 15:7, 15:7.

3. Rd: Maywald — Groß 15:5, 15:1, Hotze — Walter 15:12, 18:14, Tupay — Wäckerle 15:3, 15:4, Schley — Kreuzberg 15:12, 18:13, Weiland — Prenzel 15:5, 15:8, Zwiebler — Niesner 15:8, 9:15, 17:14, Cap — Schnittert 15:11, 15:4, Schnaase — Gall 6:15, 15:1, 15:6.

4. Rd: Maywald — Hotze 18:16, 15:4, Tupay — Schley 15:6, 16:18, 15:10, Weiland — Zwiebler 15:2, 15:2, Cap — Schnaase 15:8, 7:15, 15:11.

Semifinale: Maywald — Tupay 15:5, 15:2, Weiland — Cap 15:0, 15:3.

Finale: Maywald — Weiland 15:3, 15:10.

DE: 1. Rd: Fischer G. — Volmer 11:0, 11:0 (o. K.), Moshack — Lauer 11:3, 12:11, Muddemann — Lüders 11:0, 11:0 (o. K.), Kampmeyer — Fischer H. 11:5, 12:9, Werner — Koschmieder 11:4, 11:6, Weisenburger — Wahl 10:12, 11:7, 12:11, Höffgen — Schwark 11:2, 11:7.

2. Rd: Potthoff — Enste 11:0, 11:1, Fischer G. Hagemann 11:0, 11:0 (o. K.), Martini — Moshack 11:6, 11:4, Schwabe — Muddemann 7:11, 11:5, 11:5, Werner — Kampmeyer 11:5, 11:3, Riekhoff — Weisenburger 11:2, 11:1, Höffgen — Zimmermann 11:0, 11:4, Schumacher — Müller 11:0, 11:0 (o. K.).

3. Rd: Potthoff — Fischer G. 11:5,

11:8, Schwabe — Martini 11:5, 12:9, Riekhoff — Werner 11:4, 11:8, Schumacher — Höffgen 11:2, 11:9.

Semifinale: Potthoff — Schwabe 11:5, 11:2, Schumacher — Riekhoff 11:8, 4:11, 11:1.

Finale: Potthoff — Schumacher 11:7, 11:5.

HD: 1. Rd: Walter/Baldenbach — Schley/Bohn 15:11, 15:4, Schiffer/Heck — Puttrich/Offermann 15:0, 15:0 (o. K.).

2. Rd: Maywald/Weiland — Niesner/Gall 15:7, 15:6, Würfel/Heinzel — Schnaase/Gorholt 12:15, 15:10, 17:14, Wilmes/Dietz — Röhr/Gräf 15:2, 15:10, Walter/Baldenbach — Heisel/Salisch 15:0, 15:0 (o. K.), Schiffer/Heck — Clemens/Mertes 15:0, 15:0 (o. K.), Cap/Hotze — Kruse/Hackemesser 17:15, 9:15, 15:4, Schnittert/Prenzel — Gramke/Meier 15:0, 15:0 (o. K.), Kreuzberg/Tupay — Wäckerle/Budich 15:9, 14:18, 15:10.

3. Rd: Maywald/Weiland — Würfel/Heinzel 15:12, 15:3, Wilmes/Dietz — Walter/Baldenbach 15:9, 15:5, Cap/Hotze — Schiffer/Heck 15:9, 15:2, Kreuzberg/Tupay — Schnittert/Prenzel 15:12, 15:11.

Semifinale: Maywald/Weiland — Wilmes/Dietz 4:15, 15:7, 15:10, Kreuzberg/Tupay — Cap/Hotze 15:10, 15:12.

Finale: Maywald/Weiland — Kreuzberg/Tupay 15:3, 15:10.

DD: 1. R: Martini/Hagemann — Simmert/Lauer 15:0, 15:0 (o. K.), Schwabe/Höffgen — Zimmermann/Moshack 18:14, 15:5, Riekhoff/Schwark — Muddemann/Kampmeyer 15:6, 15:6, Fischer G./Fischer H. — Müller/Weisenburger 15:0, 15:0 (o. K.).

2. Rd: Potthoff/Schumacher — Zier/Schiemer 15:9, 15:5, Schwabe/Höffgen — Martini/Hagemann 15:10, 15:12, Riekhoff/Schwark — Wahl/Koschmieder 15:3, 15:4, Werner/Enste — Fischer G./Fischer H. 18:16, 15:3.

Semifinale: Potthoff/Schumacher — Schwabe/Höffgen 15:8, 17:14, Riek-

hoff/Schwark — Werner/Enste 17:14, 15:12.

Finale: Potthoff/Schumacher — Riekhoff/Schwark 15:0, 15:7.

M: 1. Rd: Cap/Moshack — Zwiebler/Höffgen 11:15, 18:16, 15:10, Schnaase/Schumacher — Wäckerle/Lüders 15:0, 15:0 (o. K.), Gorholt/Muddemann — Volmer/Offermann 15:0, 15:0 (o. K.), Schley/Hagemann — Gramke/Weisenburger 15:6, 15:7.

2. Rd: Weiland/Potthoff — Grop/Schwark 15:3, 15:4, Reis/Martini — Kruse/Kampmeyer 15:8, 9:15, 15:7, Wilmes/Schiemer — Cap/Moshack 15:5, 15:5, Schnaase/Schumacher — Dietz/Zier 18:13, 15:5, Schley/Hagemann — Gorholt/Muddemann 15:1, 15:3, Niesner/Riekhoff — Schiffer/Koschmieder 15:3, 15:4, Ammon/Zimmermann — Hick/Wahl 14:17, 18:17, 15:3, Maywald/Fischer — Salisch/Müller 15:0, 15:0 (o. K.).

3. Rd: Weiland/Potthoff — Reis/Martini 15:7, 15:6, Wilmes/Schiemer — Schnaase/Schumacher 12:15, 15:6, 15:12, Niesner/Riekhoff — Schley/Hagemann 15:5, 15:3, Maywald/Fischer — Ammon/Zimmermann 15:9, 15:3.

Semifinale: Weiland/Potthoff — Wilmes/Schiemer 15:10, 15:5, Niesner/Riekhoff — Maywald/Fischer 15:9, 15:10.

Finale: Weiland/Potthoff — Niesner/Riekhoff 15:8, 15:12.

## Bundesliga

Auf dem Verbandstag des DBV am 30. 5. 1970 in Bad Godesberg wurde die Einführung der Bundesliga mit knapper 2/3 Mehrheit beschlossen.

Dagegen wurde ein Antrag der BLV NRW und Niedersachsen auf Abänderung der DBV-Jugendordnung § 7 abgelehnt.

Die neue Führungsspitze des DBV ist mit geringer Ausnahme auch die „Alte“.

# Zum 3. Mal der 1. BV Mülheim

## Der 1. BC Beuel wie im Vorjahr vom Pech verfolgt

In der neuen Sporthalle von Mülheim, einer der modernsten in Europa, wurden die 14. Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren ausgetragen. Titelverteidiger BV Mülheim konnte nach 1968 (4:4 im Endspiel gegen MTV München, aber mit besserem Satzverhältnis für Mülheim), 1969 (5:3 Finalsieg gegen MTV München) nun auch in 1970 einen 5:3-Sieg im Endspiel gegen den MTV München landen. Dieser Sieg geht voll in Ordnung, wenn Mülheim auch etwas vom Glück begünstigt war (nur 1 Spiel in der Vorrunde, da VfL Wolfsburg und Post SV Würzburg nicht antraten sowie das Verletzungspech des Münchener B. Kaiser). Der zweite Westvertreter, der 1. BC Beuel, verpaßte, wie im Vorjahr, knapp das Finale.

Diese Meisterschaften begannen mit einem Mißklang. Zwei von den acht Vereinen, die sich für die DMM qualifiziert hatten, waren nicht erschienen. Kopfschütteln bei den Zuschauern und große Ratlosigkeit bei den Offiziellen. Mit fast einstündiger Verspätung wurde dann endlich begonnen. Es wird den Verantwortlichen des DBV dringend empfohlen, etwas zu unternehmen, damit solche Pannen in Zukunft nicht wieder passieren. Zu bedauern war der Verein Grün-Weiß Wiesbaden, der für nur ein Spiel, und das gegen den 1. BV Mülheim, angereist war. Dieses Spiel endete 7:1 für Mülheim und damit sind die Spiele

der Gruppe 1 auch schon abgehandelt.

In der Gruppe 2 trafen München (8:0-Siege gegen VfB Lübeck bzw. TuS Wiebelskirchen) und Beuel (8:0 gegen Wiebelskirchen und 5:3 gegen Lübeck) im entscheidenden Spiel für die Endspieleteilnahme aufeinander. Beuel mußte auf Marieluise Wackerow und München auf B. Kaiser wegen Verletzung verzichten. Nach einigen überraschenden Ergebnissen bleibt München mit 5:3 vorne. Die Punkte für Beuel holten Hoppe/Schäfers im 2. HD gegen Beinvogl/Cap, Roland Maywald gegen S. Betz im 1. HE und Ulrich Schäfers gegen Cap im 3. HE.

Das Endspiel fand vor rund 400 Zuschauern statt.

Hier die Ergebnisse:  
(Mülheim zuerst genannt)

1. HD: Kucki/Lösche — Betz/Eickelkamp 15:11, 15:8, 2. HD: Garbers/Fischer — Beinvogl/Liebl 7:15, 15:3, 12:15, 1. HE: Lösche — Betz 3:15, 15:13, 8:15, 2. HE: Kucki — Eickelkamp 15:6, 15:11, 3. HE: Garbers — Beinvogl 15:12, 15:3, DE: Schäfer — Betz 11:2, 10:12, 3:11, DD: Schäfer/Dittberner — Betz/Mönch 15:2, 15:6, M: Fischer/Dittberner — Liebl/Mönch 15:3, 15:12.

Hans Hermann Drien

## Ranglistenturnier in Frankfurt mit deftigen Überraschungen

Das letzte Einzelwertungsturnier des DBV der Saison 69/70 wurde nach einem neuen Modus ausgetragen. Sinn und Zweck dieses neuen Austragungsmodus ist es, die einzelnen Vierergruppen, die die Plätze von 1—4, 5—8, 9—12, 13—16 usw. ausspielen, möglichst mit gleichstarken Spielern zu besetzen. Es soll eine möglichst gerechte Rangliste geschaffen werden. Dieser neue Modus scheint von der sportlichen Seite eine ganz vernünftige Lösung zu sein. Nachteilig wirkt sich aus, daß Spieler 3, 4 und sogar 5 Stunden auf ihr erstes Spiel warten müssen.

Im HE brachte Gerd Kucki mit seiner an diesem Tag sehr klugen Spielweise das Kunststück fertig, Wolfgang Bochow zu schlagen. Der vorjährige deutsche Meister Siggie Betz mußte nach seinem schlechten Abschneiden bei der diesjährigen Deutschen Meisterschaft auch in Frankfurt mit Platz 6 zufrieden sein.

Bei den Damen hatte Karin Dittberner einen guten Tag erwischt. Sie ließ so gute Spielerinnen wie Gudrun Ziebold und Karin Schäfer hinter sich und gewann dieses Wertungsturnier. Auch Helga Schumacher spielte sich in den Vordergrund und belegte den 4. Platz vor Brigitte Potthoff und Anke Betz.

Hier eine kurze Übersicht:

Für die Endgruppe 1, in der die Plätze 1—4 ausgespielt wurden, qualifizierten sich bei den Herren Gerd Kucki über Wossowski und Lösche, Torsten Winter über Geisler und Maywald, Karl-Heinz Garbers über Fischer und Betz sowie Wolfgang Bochow über Fulle und Link.

Bei den Damen qualifizierten sich für die Endgruppe 1 Gudrun Ziebold über Schiemer und Hawig, Karin Dittberner über Meier und Potthoff, Helga Schumacher über Schäfers und Betz sowie Karin Schäfer über Schnepf und Martini.

Die Ergebnisse in diesen Gruppen:

Herren: Kucki — Bochow 10:15, 15:8, 15:8, Garbers — Winter 15:8, 15:5, Kucki — Winter 15:12, 15:8, Bochow — Garbers 15:6, 15:2, Kucki gegen Garbers 8:15, 15:5, 15:8, Bochow — Winter 15:0, 15:0.

Damen: Ziebold — Schäfer 11:1, 11:1, Schäfer — Schumacher H. 6:11, 11:8, 11:4, Dittberner — Ziebold 11:5, 11:9, Ziebold — Schumacher H. 11:0.

Die Reihenfolge dieses Wertungsturniers der ersten zwölf Plazierten:

Herren: 1. Gerd Kucki, 2. Wolfgang Bochow, 3. Karl-Heinz Garbers, 4. Torsten Winter, 5. Roland Maywald, 6. Siggie Betz, 7. Kurt Link, 8. Horst Lösche, 9. Hans-Jürgen Fischer, 10. Heinz Wossowski, 11. Jürgen Stock, 12. Gerd Kretschmann.

Damen: 1. Karin Dittberner, 2. Gudrun Ziebold, 3. Karin Schäfer, 4. Helga Schumacher, 5. Brigitte Potthoff, 6. Anke Betz, 7. Lore Hawig, 8. Vera Martini, 9. Brigitte Riekhoff, 10. Gisela Hoffmann, 11. Ursula Puruckherr, 12. Angelika Meier.

## 5. Deutsche Jugendmannschaftsmeisterschaft in Salzgitter

Auch die 5. Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaften konnten unsere Vertreter FC Langenfeld und BC Beuel nicht für sich entscheiden. Der FC Langenfeld erreichte das Endspiel gegen Salzgitter und wurde Zweiter, während der BC Beuel den 3. Platz belegte.

Entscheidend für die Langenfelder Niederlage im Endspiel gegen Salzgitter war zweifellos der Ausfall von Hartmut Ernst. Willi Koch als Ersatzspieler konnte ihn zweifellos nicht er-

setzen, obwohl W. Koch noch nie so stark spielte, wie in Salzgitter. Klaus Oeser fehlte die Ruhe, die erforderlich war, um den 4. entscheidenden Punkt im 3. JE zu holen, denn dann wäre Langenfeld aufgrund des besseren Satzverhältnisses noch Meister geworden. Salzgitter konnte immerhin mit 3 Punkten aus den Mädchenspielen rechnen, während Langenfeld alle 5 Jungenspiele gewinnen mußte oder das 3. JE im 3. Satz verlieren konnte. Dieses Vorhaben gelang nicht und so mußte sich unser 1. Vertreter mit dem 2. Platz zufriedengeben. Langenfeld gewann das 1. und 2. JE sehr sicher und auch das 1. JD. Das 2. JD ging mehr als knapp nach 3 Sätzen mit 15:10, 16:18 und 16:17 verloren.

An der Mannschaftsaufstellung des Nordmeisters Salzgitter war auch der BC Beuel in der Vorrunde gescheitert, der ebenfalls mit 5:3 verlor. Der 5. Punkt für den Ausrichter fiel auch hier im 2. JD, das zweifellos stärker war, als das 1. JD. Ein Unentschieden hätte dem BC Beuel unter Umständen gereicht, um das Endspiel zu erreichen. Reinhard Wolber verlor das entscheidende Spiel gegen Sonnabend im 3. Satz.

Der FC Langenfeld hatte in der B-Gruppe zweifellos die leichteren Gegner, zumal Fellbach als 2. Südvertreter nicht antrat. Mit 6:2 wurde der TV Langendiebach geschlagen und gegen Siemensstadt Berlin genügte ein 4:4-Unentschieden. Der 4. Punkt ging kampflös an Berlin, da Klaus Oeser aus gesundheitlichen Gründen verzichten mußte.

Der BC Beuel spielte als Außenseiter eine gute Rolle und wahrte bis zum Schluß seine Chance auf die Endspieleteilnahme. Er besiegte TuS Wiebelskirchen mit 7:1 und TG Zell mit 5:3. Gegen Salzgitter gab es dann die einzige Niederlage.

Im Spiel um den 3. Platz besiegte der BC Beuel die TG Langendiebach mit 6:2.

# Die Bezirkstage!

## Bezirk Nord I

Pünktlich um 20.00 Uhr konnte Bezirkswart Adolf Oppenberg den diesjährigen Bezirkstag Nord I eröffnen.

Er konnte 17 Vereinsvertreter (von 44) recht herzlich in Wesel begrüßen. BW Adolf Oppenberg berichtete über das Geschehen im Bezirk Nord I. Anschließend verlasen der Bezirksjugendwart Helmut Kleinhückelkotten und die Kreiswarte Bernhard Simmert (Nord Ib) und Manfred Ziehm (Nord Ia) sowie das als spielleitende Stelle für die vier 2. Kreisklassen Nord Ia eingesetzte Bezirksausschußmitglied Manfred Doetsch ihre Jahresberichte. Nach kurzer Diskussion kam man zum nächsten Tagungspunkt. Heinz Renzmann wurde zum Versammlungsleiter gewählt. Er führte die Entlastung des Bezirksausschusses, welche einstimmig erfolgte, durch. Als nächster Punkt standen Neuwahlen an. Der bisherige Bezirksausschuß wurde ohne Ausnahme wiedergewählt.

Anschließend wurden unter dem letzten Tagungspunkt, Verschiedenes, einige Dinge sehr eingehend diskutiert.

Um 22.50 Uhr beschloß Adolf Oppenberg den diesjährigen ordentlichen Bezirkstag von Nord I und wünschte allen eine gute Heimfahrt.

Peter Küsters, Protokollführer

## Bezirk Nord II

Mit nur 8 Vertretern von Vereinen aus Nord IIb wurde der ordnungsgemäß einberufene Bezirkstag eröffnet. Als Vertreter des Vorstandes des BLV war der Pressewart Herr Küsters anwesend. Es ist für die Vereine von Nord IIa eigentlich beschämend, daß man von Krefeld die Fahrt gemacht hat, während von Dortmund und Bochum anscheinend kein Interesse besteht. Telefonisch entschuldigt hatte sich der Bezirksjugendwart und der DSC Wanne-Eickel, was man leider vom Kreiswart Nord IIa nicht sagen kann.

Nach Berichten vom Bezirkswart und dem Kreiswart Nord IIb wurde Herr Pinkall, CVJM Eichenkreuz Gütersloh, als Versammlungsleiter bestimmt. Dem Bezirksausschuß wurde Entlastung erteilt.

Die Neuwahlen brachten folgende Ergebnisse:

Bezirkswart: Udo Recksiek, TuS Eintracht Bielefeld (Wiederwahl); Kreiswart Nord IIa: Dietmar Hoffmeister, BC Beckum (Neuwahl); Kreiswart Nord IIb: Wolfgang Klughardt, BV Bad Oeynhausen (Wiederwahl); Bezirksjugendwart: Hans-Joachim Korn, TuS Eintracht Bielefeld (Neuwahl).

Mit der Durchführung der Bezirksvorentragsentscheidungen wurde bei den Senioren der BTW Westfalia Bünde, bei der Jugend der TuS Eintracht Bielefeld beauftragt.

Der nächste ordentliche Bezirkstag wurde nach Gütersloh vergeben.

U. Recksiek (Bezirkswart)

## Bezirk Süd I

Von den 35 Vereinen des Bezirks Süd I waren nur die Vereine STC Solingen, Dormagener BG, BSC Solingen, BSC Hilden, TG Lennep und PSV Velbert der Einladung zum Bezirkstag gefolgt. Dieses ist sehr beschämend, daß noch nicht einmal alle ortsansässigen Vereine oder aus der näheren Umgebung erschienen waren. Als einziger hatte der Merscheider Turnverein sich entschuldigen lassen.

Bezirkswart Rosenstock gab einen allgemeinen Bericht und führte u. a. aus, daß die Teilnehmerzahl bei den BVE immer größer werde und man daher gezwungen ist, nächstes Jahr die BVE für Jugend und Senioren getrennt auszutragen. Außerdem möchte man noch eine BVE für Schüler durchführen.

Nach kurzer Diskussion kam man zum nächsten Tagungspunkt. Hier wurde Herr Schmotz zum Versammlungsleiter gewählt. Er schlug vor, dem BA Entlastung zu erteilen, welche einstimmig erfolgte.

Die anschließenden Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis:

Bezirkswart: Horst Rosenstock, 565 Solingen, Olgastraße 44  
Jugendwart: Herr Strate, 565 Solingen, Neustraße 40 (er nahm den Posten telefonisch an)  
Kreiswart: Süd Ia: Willi Kranz, 4047 Dormagen, Mühlenstraße 2, Telefon 56 01  
Kreiswart: Süd Ib: Dietmar Adams, 565 Solingen, Hermelinstraße 85

Eine spielleitende Stelle für die 2. Kreisklasse konnte man nicht finden, man wird sie kommissarisch besetzen.

Anschließend wurden unter dem letzten Tagungspunkt, Verschiedenes, einige Dinge sehr eingehend diskutiert.

Unter anderem kam man zu dem Entschluß, einen Antrag beim nächsten Verbandstag zu steifen, nicht erscheinende Vereine zum Bezirkstag mit einer Ordnungsstrafe zu belegen.

Sollte man diesem Antrag nicht stattgeben, so würde man die Aufgaben des Bezirksausschusses turnusmäßig allen Vereinen weiterreichen.

Zum Abschluß bedankte sich BW Horst Rosenstock bei den Anwesenden, besonders bei dem neuen Pressewart des BLV NRW, Herrn H. H. Drüen, für ihr Erscheinen.

## Bezirk Süd II

Bezirkswart Georg Wahl konnte erst um 21.15 Uhr beginnen, da plötzlich auftretendes Glatteis die Anfahrt erschwerte. Erschienen waren Herr Förster (BC Euskirchen), Herr Beyß (TuS Aldenhoven), Herr Laurs (SV Eschweiler) und die Herren Schmitz und Hartmann von der DJK Friesdorf. Außerdem noch der Pressewart des BLV NRW. Vom Bezirksausschuß waren nur der Bezirkswart und der Jugendwart erschienen.

Bezirkswart Wahl gab einen allgemeinen Bericht und führte u. a. aus, daß er aus beruflichen Gründen sich nicht mehr als BW zur Verfügung stellen kann.

Das Amt des BW habe er am 17. 5. 1968 mit dem Gedanken übernommen, daß ihn alle Vereine des Bezirks Süd II unterstützen würden. Von „Unterstützung“ konnte aber bis auf Einzelfälle keine Rede sein. Immerhin gehören 28 Clubs bzw. Vereine oder Abteilungen dem Bezirk Süd II an.

Zu der am 9./10. 1. 1970 durchgeführten BVE wurde nochmals auf die geübten Schwierigkeiten hingewiesen.

Den teilnehmenden Sportlern wurde für das gezeigte Verständnis gedankt. Die Linnicher Polizeisporthalle ist für solche Veranstaltungen wirklich keine Augenweide.

Bezirksjugendwart Heinz Keymer stellte u. a. fest:

Der Spielbetrieb in den Meisterschaftsspielen der Jugend läuft nicht immer so, wie man es sich wünschen könnte. Die Vereine werden auch hier um noch mehr Mitarbeit gebeten. Die Spielausfälle sind bedenklich.

Der BA hatte beschlossen, Lehrgänge für die Jugend durchzuführen.

Die entsprechenden Mitteilungen waren den Vereinen zugegangen. Übungsleiter hatten sich zur Verfügung gestellt, die Hallenfrage in Euskirchen war geregelt. Aber, aber ...

In Euskirchen sollte ein Trainingszentrum errichtet werden, und ...

Die Beteiligung war nicht ausreichend. Auf der anderen Seite ist den wenigen Mitarbeitern in den Vereinen ja auch nicht alles zuzumuten.

Die Mitarbeit der Kreiswarte, gerade in Jugendfragen, müßte in Zukunft besser geregelt werden.

Dann wurde Herr Schmitz zum Versammlungsleiter gewählt. Er schlug vor, dem BA Entlastung zu erteilen. Sie wurde einstimmig gegeben.

Neuwahlen wurden von den Anwesenden eingehend besprochen. Sie hatten dann folgendes Ergebnis:

Bezirkswart: Hans Hartmann, 53 Bonn, Tilsiter Straße 11, Tel. 23 28 26; Jugendwart: Heinz Keymer (Wiederwahl); Kreiswart Süd IIa: Georg Wahl; Kreiswart Süd IIb: Peter Schmitz.

## Verschiedenes

Da der Besuch der Bezirkstage durch die Vereine als sehr schlecht bezeichnet werden kann, erhofft sich der BT durch die Erhebung einer Ordnungsgebühr bei unentschuldigtem Fernbleiben einen regeren Besuch und stellt an den Verbandstag nachstehend einstimmig gefaßten Antrag:

### Zusatz zu § 39 der SpO

Vereine, die satzungsgemäß zu einem Bezirkstag eingeladen sind und diesem unentschuldig fernbleiben, haben eine Ordnungsgebühr von 20,— DM zu zahlen.

H. Hartmann bedankte sich bei allen Anwesenden, besonders aber bei Herrn Küsters, Pressewart BLV NRW, nicht nur für ihr Erscheinen, sondern auch für die rege Mitarbeit beim Bezirkstag.

Georg Wahl, Protokollführer

## 1. Schülerturnier

- 1. Ausrichter:** 1. Badminton Club Leverkusen.
- 2. Austragungsort:** Turnhalle CD Gymnasium, 4 Felder.
- 3. Termin:** Samstag, 13. Juni 1970, 14.00 Uhr; Sonntag, 14. Juni 1970, 9.00 Uhr.
- 4. Meldeberechtigung:** Alle Schüler und Schülerinnen, die einem dem BLV NRW angeschlossenen Verein angehören.
- 5. Disziplinen:** Einzel, Doppel, Mixed. Jeder Teilnehmer darf nur in zwei Disziplinen starten.
- 6. Meldeschluß:** 10. Juni 1970 (Poststempel).
- 7. Meldeanschrift:** E. Weyand, 509 Leverkusen, Schließfach 481, Telefon 0 21 72/7 41 46.
- 8. Meldegebühr:** Einzel DM 1,—, Doppel DM 2,—. Die Meldegebühr ist mit der Nennung fällig und zu zahlen auf das Konto Nr. 34926 der Sparkasse der Stadt Leverkusen mit dem Vermerk „Schülerturnier“. Die Meldegebühr wird bei Nichtantritt nicht zurückgezahlt.
- 9. Auslosung:** Die öffentliche Auslosung erfolgt am 12. Juni um 20.15 Uhr in der Turnhalle CD Gymnasium.
- 10. Bälle:** Carlton Tournament Blue. Die Bälle werden vom Ausrichter gestellt.
- 11. Austragungsmodus:** Doppeltes K.-o.-System nach den amtlichen Turnierregeln und Bestimmungen.
- 12. Turnierausschuß:** D. Geske, W. Deutsch, H. Pohlmann.
- 13. Oberschiedsrichter:** E. Ziebold.
- 14. Preise:** Die Sieger in den einzelnen Disziplinen erhalten einen Wanderpreis mit Urkunde. Der erfolgreichste Verein wird wie folgt ermittelt: (Beispiel 32 — Auslosung). Sieger in der 1. Runde erhalten 1 Punkt für die Mannschaft. Sieger in der 2. Runde erhalten 2 Punkte für die Mannschaft. Sieger in der 3. Runde erhalten 3 Punkte usw. gutgeschrieben.
- 15. Bereitschaft:** Die Teilnehmer müssen zu Beginn des Turniers spiel-

bereit sein. Teilnehmer, die nach dem 2. Aufruf (5 Minuten) nicht spielbereit sind, haben kampflos verloren.

- 16. Sonstiges:** Der Ausrichter behält sich Änderungen nach § 10 der SpO vor.

## Ausschreibung zum 9. Marler Städteturnier im Badminton

- 1. Ausrichter:** Amtsverband für Leibesübungen Marl, Fachwart für Badminton.
- 2. Austragungsort:** CWH-Sporthalle am Badeweier in Marl-Drewer (Rappaportstraße).
- 3. Termin:** Sonntag, den 30. 8. 1970, Beginn 9.00 Uhr für Senioren und Jugendliche.
- 4. Teilnahmeberechtigt:** Alle Jugendlichen und Senioren, die einen gültigen Spielerpaß besitzen und zu einer zu diesem Turnier aufgestellten Stadtmannschaft gehören.  
Eine Mannschaft kann aus Mitgliedern mehrerer Sportvereine einer Stadt gebildet werden.
- 5. Disziplinen:** Damen-, Herren-, Mädchen- und Jungen-Einzel.
- 6. Austragungsmodus:** Beide Turniere (Senioren und Jugend) werden mannschaftsmäßig (4 Herren- und 2 Damen-Einzel) in zwei Gruppen mit je 4 Mannschaften ausgetragen, so daß jede Mannschaft 3 x 6 Einzel zu spielen hat.  
Der Sieger einer Gruppe wird durch die Höchstzahl der gewonnenen Einzelspiele ermittelt. Bei Spielgleichheit entscheiden Anzahl der Sätze bzw. Punkte.  
Beide Gruppensieger bestreiten mit 4 Herren- und 2 Damen-Einzel das Endspiel.  
Ersatzspieler können unter Beachtung der zum Turnierbeginn abgegebenen Rangliste eingesetzt werden. Die Rangliste kann während des Turniers nicht geändert werden.
- 7. Meldeschluß:** 31. Juli 1970 (Poststempel).  
Meldungen erbeten an Heinz Rens-

mann, 437 Marl, Robert-Bunsen-Straße 6.

- 8. Meldegebühren und Bälle:** Die Startgebühren betragen pro Mannschaft: Senioren: 10,00 DM, Jugend: 15,00 DM. Senioren spielen mit einem anerkannten Turnierball (Aristo oder Tourney).

Die Jugend spielt mit Plastikbällen.

Ballkosten der Jugend übernimmt der Ausrichter, während die Ballkosten der Senioren von den Mannschaften selbst getragen werden müssen. Federbälle können bei der Turnierleitung zum üblichen Tagespreis erworben werden.

- 9. Preise:** Der 1. Sieger je eines der beiden Turniere erhält einen Wanderpokal, der nur nach 3maligem Sieg in ununterbrochener Reihenfolge als Eigentum erworben werden kann. In allen anderen Fällen verbleibt er Eigentum des Ausrichters.

Weiter erhält der 1. und 2. Sieger eine Urkunde der Stadt Marl. Pokalsieger 1969: Senioren: Botrop, Jugend: Solingen.

- 10. Auslosung:** Die Auslosung findet am Turniertag zum Spielbeginn statt.

- 11. Turnierausschuß:** Turnierleiter: Fachwart für Badminton (Marl), 2 Vertreter der Marler Badminton-Clubs. Oberschiedsrichter wird bei Turnierbeginn benannt.

- 12. Allgemeines:**  
a) Der Turnierausschuß behält sich Änderungen betr. des Austragungsmodus vor, falls weniger als acht Mannschaften zu einem der beiden Turniere teilnehmen.

b) Nach Beendigung des Turniers wird die Siegerehrung vom Veranstalter vorgenommen. Der Gewinner der Wanderpokale verpflichtet sich, den Pokal im nächsten Jahr zu verteidigen oder ihn auf Anforderung dem Ausrichter zur Verfügung zu stellen.

- 13.** Im übrigen wird auf Anlage 4 der SpO verwiesen.

Beim Sportfach- und  
Fachversandhandel erhältlich.  
Bezugsquellennachweis  
nur auf Anfrage durch den  
Direktimporteur

**H. H. Schmidt & Co.,  
565 Solingen-Wald**



**Spezial-Badmintonschuh  
„Tiger aus Japan“**

# Von den Vereinen

## 4. Rot/Weiß Turnier

Zum 4. Mal richtete der BV Rot/Weiß Wesel sein bekanntes Großturnier aus. Großturnier deshalb, weil hier Schüler, Jugendliche, Senioren- und Altersklassenspieler an den Start gehen können. Eine Neuerung war in diesem Jahr die zusätzliche Ausschreibung des Herrendoppel für Senioren. Leider konnte das diesjährige Turnier nicht in Wesel (Hallenschwierigkeit) ausgetragen werden, sondern der BV Rot/Weiß mußte nach Dinslaken ausweichen. Hier waren die Lichtverhältnisse nicht gerade günstig. Trotzdem Hut ab vor dem Mut des Veranstalters. Hier nun die Siegerliste:

### Schüler:

**JE:** Franz Tepass (RW Wesel), **ME:** Dagmar Pauels (BC Kellen).

### Jugend:

**JE:** Reinhard Stahlke (TuS Rheinhausen), **ME:** Monika Frankus (SC Lüdinghausen).

### Senioren:

**HE:** Ulrich Schaper (TV Jahn Minden), **DE:** Dorothy Haslem (FC Bayer Uerdingen), **HD:** Küsters/Dahmen (FC Bayer Uerdingen).

Altersklasse B: **HE:** Reinhard Stahlke (TuS Rheinhausen), **DE:** Margot Stahlke (TuS Rheinhausen).



## 10jähriges Bestehen der Badminton-Abteilung des Polizei TuS Linnich

Anlässlich des 10jährigen Bestehens der Badminton-Abteilung wurden ein Schüler- und Jugendturnier sowie ein Senioren-Mannschaftsturnier in der Polizeisporthalle durchgeführt. Vor zahlreichen Zuschauern fanden harte Kämpfe um die ersten Plätze statt. Über 100 Schüler und Jugendliche nahmen an diesem Turnier teil.

### Schülerergebnisse:

Im JE standen sich im Endspiel der Stolberger E. Blaumann und G. Mands aus Eschweiler gegenüber. Nach drei spannenden Sätzen war G. Mands der glückliche Sieger. Den 3. Platz holte sich der Linnicher Jürgen Schneider. Das ME wurde von den Linnicherinnen beherrscht: 1. B. Potthoff, 2. A. Hunf, 3. I. Laubsin. Im Endspiel des JD standen sich Kochs/Neumann (Linnich) und Proper/Piesha (Aldenhoven) gegenüber. Sieger wurden Proper/Piesha. Den 3. Platz holten sich Schneider/Esser (Linnich). Wie im ME so auch im MD feilen die ersten Plätze an die Gastgeber: 1. Potthoff/Hunf, 2. Löwenkamp/Laubsin, 3. Coenen-Stass/Drescher und Meller/Ortmann. Das M gewannen Mands/Wolf (SV Eschweiler) vor Blaumann/Jordan (DJK Stolberg) und den Linnicher Paarungen Nöfer/Drescher und Seeberger/Coenen-Stass.

### Jugendergebnisse:

Der Aachener Feld konnte Schröder aus Euskirchen im JE mit 15:12, 15:9 schlagen. Im ME siegte A. Plettenberg (Alemannia Aachen) mit 11:3, 11:6

über M. Haupts (DJK Stolberg) und S. Grün (Euskirchen). Ein Aachener Endspiel wurde das JD. Es siegten Drowe/Hofmann über Feld/Eschweiler. Den 3. Platz holten sich G. Krückels/H. Krieger (Linnich). Das MD gewannen die überraschend in die Endspiele vorgestoßenen Emunds/Cremers (TuS Aldenhoven) mit 15:8, 15:13 über Haupts/Haupts (DJK Stolberg). Im abschließenden M wurden Sieger Hofmann/Plettenberg (Aachen) mit 15:6, 6:15 und 15:12 über Wolf/Grün (Euskirchener BC).

In der Mannschaftswertung siegten die Linnicher klar vor Alemannia Aachen, DJK Stolberg, SV Eschweiler, TuS Aldenhoven und dem EBC Jülich.

### Senioren-Mannschaftsturnier:

Die Favoriten des Turniers waren die Spieler von der Turngemeinde Langendiebach, die in dieser Spielzeit in die Oberliga Südwest aufgestiegen sind. Ihr Sieg stand nie in Frage, wenn sie auch im letzten Spiel gegen Pol. TuS Linnich nur knapp mit 3:2 gewannen. Die Spiele im einzelnen:

TG Langendiebach — Dormagener BG 5:0, SW Köln — 1. CfB Köln 4:1, TG Langendiebach — SW Köln 5:0, Pol. TuS Linnich — 1. CfB Köln 3:2, Dormagener BG — SW Köln 3:2, TG Langendiebach — 1. CfB Köln 5:0, Pol. TuS Linnich — SW Köln 3:2, Dormagener BG — 1. CfB Köln 3:2, Pol. TuS Linnich — Dormagener BG 4:1, TG Langendiebach — Pol. TuS Linnich 3:2.

### Abschlußtabelle:

TG Langendiebach	4	4:0	18:2
Pol. TuS Linnich	4	3:1	12:8
Dormagener BG	4	2:2	7:13
SW Köln	4	1:3	8:12
1. CfB Köln	4	0:4	5:15

Die Siegerehrungen fanden am Abend in der Stadthalle statt mit großem Sportler-Ball.



## 6. Badminton-Turnier um den Wanderpreis der DJK „Concordia“ Friesdorf

Zu dem obigen Turnier konnte der 1. Vorsitzende der DJK Friesdorf, Herr Servatius Knebel, über 100 Teilnehmer am Samstag, dem 25. April, recht herzlich willkommen heißen. Man kann zu Recht sagen, daß dieses Turnier von Jahr zu Jahr einen größeren Anklang findet. Dies geht ganz besonders aus den hohen Meldezahlen hervor. Gemeldet wurden:

59	Herreneinzel
25	Herrendoppel
23	Dameneinzel
24	Mixed

Am Samstag wurden lediglich die HE und HD ausgetragen. Hierbei gab es sehr schöne und auch spannende und dramatische Spiele zu sehen. Sonntagmorgen punkt 10.00 Uhr begannen die DE und anschließend die Mixedspiele. Im großen und ganzen gab es nur zwei Überraschungen, und zwar verloren die Titelverteidiger im DE (A. Dahlhausen) und im HD (Janzen/Voigt) jeweils im 1. Spiel ganz klar.

Mit der Zeit setzten sich in den einzelnen Disziplinen die stärksten Spie-

ler und Spielerinnen durch und weitere Überraschungen blieben aus.

Die Endspiele waren für Sonntag, 18.00 Uhr, angesetzt. Da im Mixed der Zeitplan stark ins Hintertreffen geraten war, blieb keine andere Möglichkeit, als mit den Endspielen zu beginnen und auf den beiden letzten Spielfeldern die Mixedspiele weiter austragen zu lassen.

Im ersten Endspiel im HD standen sich die Paarungen Dahs/Bellinghausen (TuS Oberpleis) und Wilke/Pfenningsberger (Godesberger TV) gegenüber. Die größere Kondition gab den Ausschlag für den klaren 15:8-, 15:4-Sieg von Dahs/Bellinghausen.

Im HE standen sich H. Hennes (1. DBC Bonn) und Fr. Westermann (BSC Solingen) gegenüber. Hier siegte H. Hennes klar mit 15:7, 15:6.

Das DE wurde eine klare Sache für Fr. Davids von BSC Solingen über Frau. Bochow vom 1. DBC Bonn. Fr. Davids siegte mit 11:6, 11:0. Hierzu muß jedoch gesagt werden, daß Frau Bochow, um ins Endspiel zu gelangen, schwere Spiele auszutragen hatte und ihr dadurch im Endspiel die Kraft fehlte.

Das Mixed wurde als letztes Spiel eine sichere Beute von Krüger/Davids (BSC Solingen) über Windgasse/Henrichs (1. BC Hiddinghausen) mit 15:2, 15:12.

Der in diesem Jahr erstmals ausgetragene Wanderpreis des GENERAL-ANZEIGERS für den erfolgreichsten Verein ging mit großem Vorsprung an den BSC Solingen.

Nach der Siegerehrung dankte Hans Hartmann allen Vereinen für ihr Erscheinen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sich möglichst alle Sportler und Sportlerinnen im nächsten Jahr zum 10jährigen Bestehen der Badminton-Abteilung wiedertreffen werden.

### Herreneinzel:

1. H. Hennes (1. DBC Bonn)
2. Fr. Westermann (BSC Solingen)
3. K. Schulz (BSC Lüdenscheid)
4. D. Schulz (BSG K. & A., Solingen)

### Herrendoppel:

1. Dahs/Bellinghausen (TuS Oberpleis)
2. Wilke/Pfenningsberger (Godesberger TV)
3. Berndt/Windgasse (1. BC Hiddinghausen)
4. Gerstenmeier/Keymer (Euskirchener BC)

### Dameneinzel:

1. Chr. Davids (BSC Solingen)
2. R. Bochow (1. DBC Bonn)
3. K. Schneider (Godesberger TV)
4. G. Donner (RTG Weidenau)

### Mixed:

1. Krüger/Davids (BSC Solingen)
2. Windgasse/Henrichs (1. BC Hiddinghausen)
3. Berndt/Berndt (1. BC Hiddinghausen)
4. Schulz/Pachali (BSC Lüdenscheid)

### Wanderpreis GENERAL-ANZEIGER:

1. BSC Solingen	38 Punkte
2. 1. DBC Bonn	29 Punkte
3. 1. BC Hiddinghausen	21 Punkte
4. TuS Oberpleis	17 Punkte

### 3. Bayer-Pokalturnier

Das 3. Bayer-Pokalturnier fand bei den Kreisklassenvereinen in NRW wieder großen Anklang. So meldeten in diesem Jahr wieder 25 Vereine mit insgesamt 211 Meldungen. Durch die große Zahl der Teilnehmer beim HE (93) und HD (48) mußte man wieder auf eine 2. Halle zurückgreifen. So konnte man mit 9 Spielfeldern innerhalb 5 Stunden die letzten 8 ermitteln.

Herausragende Teilnehmer waren bei den Herren Dieter Dahmen und bei den Damen Dorothy Haslem (beide FC Bayer). Sie gewannen ohne Satzverlust ihre Einzel und außerdem noch die Doppel. Mit diesen 4 Siegen war der FC Bayer auch gleichzeitig der erfolgreichste Verein.

Die Spiele ab Halbfinale:

**HE:** Dahmen (Bayer) — Scheil (KBC) 15:10, 15:7, Rahn (Osterfeld) — Stephan (Bayer) 15:2, 15:13, **Endspiel:** Dahmen — Rahn 15:6, 15:1, **3./4. Platz:**

Scheil — Stephan 15:0, 15:0 (o. K.), **DE:** Kliem (OSC Werden) — Moog (RW Borbeck) 11:3, 7:11, 11:7, Haslem (Bayer) — Lauer (Osterfelder BC) 11:2, 11:6, **Endspiel:** Haslem — Kliem 11:6, 11:1, **3./4. Platz:** Moog — Lauer 6:11, 11:5, 11:3, **HD:** Dahmen/Küstners (Bayer) — Bludau/Kliem (OSC Werden) 15:5, 15:9, Stephan/Rabsteineck (Bayer) — Rahn/Eul (Osterfelder BC) 8:15, 15:13, 15:10, **Endspiel:** Dahmen/Küstners — Stephan/Rabsteineck 15:8, 15:6, **3./4. Platz:** Bludau/Kliem — Rahn/Eul (o. K.), **DD:** Haslem/Doetsch (Bayer) — Stahlke/Mohrmann (TuS Rheinhausen) 15:3, 15:7, Niekämper/Baesch (PS Essen) — Dönnhoff/Lauer (Osterfelder BC) 7:15, 15:9, 15:7, **Endspiel:** Haslem/Doetsch — Niekämper/Baesch 15:7, 15:3, **3./4. Platz:** Dönnhoff/Lauer — Stahlke/Mohrmann 15:7, 11:15, 15:8, **Mixed:** Kühn/Niekämper (PS Essen) — Küsters/

Doetsch (Bayer) 15:7, 2:15, 18:17, Bludau/Kliem (OSC Werden) — Thier/Stahlke (TuS Rheinhausen) 15:1, 15:5. **Endspiel:** Bludau/Kliem — Kühn/Niekämper 11:15, 15:7, 15:8, **3./4. Platz:** Küsters/Doetsch — Thier/Stahlke (o. K.).

Den für die beste Mannschaft ausgesetzten Wanderpokal gewann der Osterfelder BC, da der FC Bayer als Veranstalter auf den Wanderpokal verzichtete.

#### Mannschaftswertung:

1. Bayer	63 Punkte
2. Osterfelder BC	43 Punkte
3. OSC Werden	27 Punkte
4. Krefelder BC	26 Punkte
5. PS Essen	20 Punkte
6. TuS Rheinhausen	20 Punkte
7. RW Borbeck	16 Punkte
8. BSC Lüdenscheid	12 Punkte
9. BSC Solingen	10 Punkte
10. Bergfried Leverkusen	7 Punkte



Diese auf dem Tisch stehenden Preise waren beim „Bayer“ Turnier zu gewinnen



H.-P. Küsters (links) überreicht dem Mannschaftsführer des 1. Osterfelder BC, Alfred Eul, den Mannschafts-Wanderpokal des FC Bayer 05.



DD: (v.l.n.r.) Baesch, Haslem, Niekämper, Doetsch, Lauer



HD: (v.l.n.r.) Eul, Rahn, Küsters, Dahmen, Doetsch (Turnierleiter), Stefan, Rabsteineck



M: (v.l.n.r.) Küsters, Niekämper, Doetsch, Bludau, Kliem, Kühn



Sieger im HD: Dr. Dieter Dahmen/Horst-Peter Küsters

### Trainer gesucht

Der TuS Rheinhausen sucht für die kommende Spielsaison einen Spielertrainer, der am Dienstagabend das Training leiten kann (4-Felder-Halle) und im Besitz eines Übungsleiter-Ausweises ist (evtl. auch ohne Übungsleiter-Ausweis). Anfragen sind zu richten an: TuS Rheinhausen, Badminton-Abteilung, z. Hd. Hans-Dieter Tetzlaff, 414 Rheinhausen, Im grünen Winkel 3, Telefon 82 66.



Der 1. BC Düren 57 e. V. sucht für seine Senioren- und Jugend-Mannschaften einen Trainer!

Die 1. Mannschaft des 1. BC Düren spielt in der Bezirksklasse Süd II a, die Jugend-Mannschaft soll in der neuen Saison neu gemeldet werden.

Teilnehmer für eine Jugend-Mannschaft stehen auch zur Verfügung.

Trainer, die Interesse haben, mögen sich bei Peter Hoßdorf, Düren, Buchfelderweg 12 a, Telefon 0 24 21 / 24 00, melden.

Übungsleiter für unsere Jugend gesucht. Olympischer Sportclub Düsseldorf e. V., Tel.: 62 92 78.

### 10 Jahre Saxonia Dortmund

Aus Anlaß des 10jährigen Bestehens der Badminton-Abteilung der DJK Saxonia haben wir vom 18.—24. April eine Badminton-Werbewoche durchgeführt. Es fanden folgende Freundschaftsspiele statt:

DJK Saxonia — DJK Westen Berlin 5:6, DJK Saxonia III — 1. BC Dortmund III 3:5, DJK Saxonia II — BSV Dortmund I 5:4, DJK Saxonia I — FS 98 Dortmund I 2:6, DJK Saxonia II — BC Westf. Espelkamp I 1:7, DJK Saxonia I — BV Bad Oeynhausen I 3:5.

Wir haben diese Spiele ganz unter das Motto „Werbung für den Badminton-Sport“ gestellt. Und wenn wir auch kaum ein Spiel gewonnen haben, so hat es doch interessante und spannende Kämpfe mit oft sehr knappem Ausgang gegeben. Für uns war es wichtig, hier im Dortmunder Raum einmal zu zeigen, wie schön Badminton

gespielt werden kann, und möchten bei dieser Gelegenheit noch einmal allen beteiligten Vereinen unseren Dank aussprechen. Leider blieb die Zuschauerresonanz hinter unseren Erwartungen zurück. Der gesellschaftliche Teil fand seinen Höhepunkt in dem Stiftungsfest in unserem Vereinslokal, zu dem aus vielen befreundeten Vereinen Gäste gekommen waren. Wir glauben, daß sich alle gern an diesen schönen Abend erinnern werden.

## Die Meckerecke!

### Der FC Langenfeld nimmt Stellung!

Der Vorspann der MECKERECKE — erschienen in der Februar-Ausgabe der Rundschau — hebt ausdrücklich hervor, daß nur gut fundierte Kritik an Personen, Institutionen und Paragraphen gedruckt wird.

Wenn der Pressewart einen solchen Leitfaden selbst gewählt hat, so ist

es uns unverständlich, daß er eine Rechtfertigung des Abstiegs unserer 1. Mannschaft aus der Oberliga — erschienen in unserer Clubzeitung — abdruckt, wenn der Verein zwei Gegnern des BSC Bottrop eine MANIPULATION unterstellt. Wohl gemerkt, dieses Wort „MANIPULATION“ stammt aus der Feder des Pressewartes und ist in unserem Bericht nicht zu finden. Im übrigen bestätigen wir, daß die Passage aus unserer Clubzeitung wortgetreu übernommen wurde.

Fest steht doch jedenfalls, daß der BSC Bottrop in den Heimspielen gegen den TV Merscheid und den VfL Bochum zu Punkten gekommen ist, die er unter regulären Umständen nicht geholt hätte. Wenn der VfL Bochum in Bottrop infolge Krankheit nicht mit seiner stärksten Mannschaft antreten konnte, so kann der FC Langenfeld unmöglich daraus eine Manipulation hervorleiten, und das haben wir auch nicht getan. Für diese Spitze hat der Pressewart gesorgt, und auch im Falle Merscheid sind uns Tatsachen bekannt geworden, die doch streng genommen bereits zu einem Spielabbruch seitens der Mer-

scheid geführt haben, weil sie sich nicht mehr imstande fühlten, das Meisterschaftsspiel aufgrund widriger Umstände fortzuführen. Das wurde uns selbst von den Bottropern in Langenfeld bestätigt, allerdings mit der Einschränkung, daß die Gegenseite auch nicht gerade mit Sanftmut ins Spiel gezogen sei. Der TV Merscheid hat doch nur deshalb den Einspruch gegen die Wertung des Spieles in Bottrop zurückgezogen, weil man den Verein von der Erfolglosigkeit dieses Schrittes überzeugen konnte. So jedenfalls der Merscheider Kommentar. Daß der Pressewart auch dieses Ergebnis als Manipulation seitens der Merscheider bezeichnet, bedarf schon eines außerordentlich bösen Willens gegenüber dem FC Langenfeld.

Daß der Pressewart dem FC Langenfeld nicht wohl gesonnen ist, beweist doch auch die Tatsache der Leistungsschmälerung von Helga Schumacher in der Rundschau. Die Argumentation des Pressewartes, wie man heute in die DBV-Rangliste kommen kann, ist doch überaus simpel. Schade, daß Helga Schumacher keine

Krefelderin ist, sie würde bestimmt eine bessere Kritik erhalten. Oder kommt Langenfeld in der Rundschau deshalb so schlecht weg, weil der Geschäftsführer des Clubs gleichzeitig Jugendwart des Landesverbandes ist? Zwischen dem Jugend- und Pressewart herrscht nicht das beste Einvernehmen; wer mag wohl daran schuld sein???

**Kommentar: Der Pressewart hat das Wort „Manipulation“ nur deshalb benutzt, weil ihm das vom FC Langenfeld benutzte Wort „zugespielt“ zu hart erschien. Beide Worte besagen sinngemäß doch sicherlich dasselbe.**

**Helga Schumachers Leistungen und vor allem ihr stetiger Formanstieg sind vom Pressewart noch nie geschmälert worden, im Gegenteil. Daß der Pressewart mit seiner Analyse aber nicht ganz so unrecht hatte, beweist die neue DBV-Rangliste, in der Helga Schumacher jetzt Platz 8 einnimmt.**

**Zum letzten Satz wird im Interesse der künftigen Zusammenarbeit zwischen dem neuen 1. Vorsitzenden des BLV NRW und dem Jugendwart kein Kommentar mehr gegeben.**

## Amtliche Mitteilungen

### Hinweis!

Der Vorstand möchte darauf hinweisen, daß interessierte Sportredakteure der jeweiligen örtlichen Presse mit der Badminton-Rundschau kostenlos und fortlaufend beliefert werden können. Es bedarf hierzu nur eines formlosen Anschreibens an die Geschäftsstelle des BLV NRW. Der Geschäftsführer ist angewiesen, die Interessenten in das Verteilerverzeichnis aufzunehmen.

Der Sinn und Zweck dieser Maßnahme soll eine bessere und breitschichtigere Information der einzelnen Tageszeitungen sein. Auch die Sportredakteure sollen durch diese Maßnahme besser und vor allem fortlaufend über unseren Sport informiert werden.

### Urlaub

Infolge Urlaub ist die Geschäftsstelle in der Zeit vom 6.—31. 7. 1970 nicht besetzt.

Dringliche Anfragen bitten wir an die entsprechenden Organmitglieder direkt zu richten.

### Zur Information!

Der Vorstand des BLV NRW hat auf seiner letzten Sitzung am 30. 5. 1970 nach Klärung der finanziellen Dinge

endgültig beschlossen, die Satzung und die Ordnungen des BLV NRW sofort in Druck zu geben (DIN A 6-Format). Früher konnte der Auftrag nicht erteilt werden, da die Beschlüsse des DBV-Verbandstages am 29. Mai 1970 abgewartet werden mußten. Ein Exemplar des gesamten Satzungswerkes wird bis Ende Juni allen Mitgliedsvereinen des BLV NRW zugestellt. Weitere Exemplare können dann zu einem Preis von 2,50 DM bei der Geschäftsstelle des BLV NRW in Monheim erworben werden. Auf eine Veröffentlichung der Änderungen der Satzung, der Finanz- und der Spielordnung, die die letzten zwei Verbandstage beschlossen haben, kann daher in dieser BR verzichtet werden.

Der Vorstand hat folgende Vorstandsposten nach Einwilligung der betreffenden Verbandsmitglieder wie folgt besetzt:

**Frauenwart:** Irmgard Latz  
4051 Neersen  
Mutschenweg  
Tel.: 97 07 / 50 41

**Pressewart:** Hans-Hermann Drüen  
414 Rheinhausen  
Lessingstr. 11  
Tel.: Mo—Fr von  
7.30—16.00 Uhr unter  
Nr. (0 21 35) 79 25 29

Der Posten des Lehrwartes konnte noch nicht besetzt werden.

### Abschlußtabellen

#### 1. Kreisklasse Nord II a

Spieltag: ab 15. 2. 1970

SC Herne II — TV Soest II 6:2		
TuS Velmede II — TV Gerthe II 8:0		
TV Soest II — TuS Velmede II 6:2		
TV Gerthe II — SC Herne II 3:4		
DSC Wanne II — TuS Velmede II 7:1		
SC Herne II — DSC Wanne II 5:3		
BSV Dortmund — TV Soest II 5:3		
TV Gerthe II — BSV Dortmund 4:4		
TuS Velmede II — SC Herne II 1:6		
SC Westfalia Herne 04 J1	10	52:26 17:3
BSV Dortmund I	10	51:29 13:7
ETuS Wanne-Eickel II	10	45:35 12:8
TV Gerthe II	10	31:47 7:13
TV Soest II	10	33:47 6:14
TuS Velmede-Bestwig II	10	25:53 5:15

#### 1. Kreisklasse Süd I a

##### Staffel 1

Spieltag: 15. 3. und 5. 4. 1970

Dormagener BG II — BC Düsseldorf III 6:2		
TG Neuß II — OSC Düsseldorf IV 7:0		
Dormagener BG II	6	38:10 11:1
BC Düsseldorf III	6	36:12 9:3
Tgd. Neuß II	6	19:28 4:8
OSC Düsseldorf IV	6	2:29 0:12

#### 1. Kreisklasse Süd I a

##### Staffel 2

Spieltag: 7., 14., 22. 3. und 4. 4. 1970

BC Dormagen III — Post Velbert II 7:1		
Post Velbert I — OSC Düsseldorf III 6:2		
BC Düsseldorf IV — BG Dormagen III 0:8		
OSC Düsseldorf IV — Post Velbert II 7:1		
Dormagener BG III	8	43:21 11:5
Post-Sportverein Velbert I	8	41:23 11:5
OSC Düsseldorf III	8	40:24 11:5
BC Düsseldorf IV	8	23:41 6:10
Post-Sportverein Velbert II	8	13:51 1:15

**BADMINTON-KATALOG** mit 20 Turnierschlägern,

anfordern von

**SPORTVERSAND QUABACH** 505 Porz b. Köln, Postf. 451

**Ausschreibung  
zum 1. internationalen  
Gütersloher Großturnier  
im Badminton am 27./28. 6. 1970**

Die Ausschreibung zu diesem Turnier hat der Ausrichter in BR 5/70 veröffentlichten lassen, ohne daß er im Besitz der Genehmigung war. Wegen Nichterfüllung der DBV-Turnierordnung Ziffern 8 und 9 hat der Ausrichter die Auflage erhalten, sein Turnier in „Gütersloher Einladungsturnier im Badminton am 27./28. 6. 1970“ umzubenennen, da sonst das Turnier hätte ausfallen müssen.

**Weitere Auflagen:**

Ergänzung zu Punkt 4 (auf Wunsch): gespielt wird im einfachen K.-o.-System. Ergänzung zu Punkt 6: Es muß heißen: Es darf höchstens in zwei Disziplinen gemeldet und gestartet werden.

**„1. Bezirksklassen-Turnier  
des 1. BC Leverkusen“**

Durch die Teilnahme der nicht spielberechtigten Jugendlichen Frankus (Union Lüdinghausen) und Schulta (BC Bocholt) nahm das Turnier im Damen-Einzel, Damendoppel und Mixed einen irregulären Verlauf.

Die Ergebnisse im Damendoppel (gewonnen von Frankus/Schulta) und im Mixed (gewonnen von Hünning/Schulta) werden hiermit annulliert.

Der 1. BC Leverkusen hat zudem die Auflage erhalten, umgehend die in diesen Disziplinen verliehenen Wanderpreise zurückzufordern und den Zweitplatzierten auszuhändigen.

**Meisterschaften**

Gemäß § 34 SpO werden hiermit nachstehende Veranstaltungen zur Ausrichtung ausgeschrieben:

- 4. 10. 70 Jugend-Nachwuchsturnier
- 13./14. 2. 71 Jugend-Landesmeisterschaft
- 27./28. 2. 71 Senioren-Landesmeisterschaft
- 14. 3. 71 Altersklassen-Turnier NRW
- 17./18. 4. 71 Junioren-Landesmeisterschaft

Schriftliche Bewerbungen sind bis zum 30. 6. 70 der Verbandsgeschäftsstelle einzureichen.

Als Unkostenzuschuß erhalten die Ausrichter für die Seniorenveranstaltungen je Tag DM 50,— und für die Jugendveranstaltungen je Tag DM 75,— vom Landesverband.

**Anschriftenänderungen:**

- 33 1. Club für Badminton Köln e. V. Kirchhoffstr. 1  
5 Köln 80 Herr Engelhardt
- 42 Kölner Federball-Club B/G e. V. Altdahnweg 2  
5 Köln 60 Frau Voit

- 49 Turn- und Spielverein 05 Oberpleis 5201 Oberpleis
- 103 Turn- und Sportverein Marl-Hüls 1912 e.V. 437 Marl
- 158 Bänder Turnverein Westf. von 1862 498 Bünde
- 167 SV Vorwärts Gronau 1909 4432 Gronau
- 1. Osterfelder Badminton Club e.V. Angelika Lauer
- 42 Oberhausen-Osterfeld** Greenstraße 17

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V.

Verantwortlich für den Inhalt: Pressewart Hans Hermann Drüen, 414 Rheinhausen, Lessingstraße 11, Telefon Mo.—Fr. 7.30—18.00 Uhr: 79 25 29

**Ämtliche Mitteilungen:**  
Geschäftsstelle des Badminton-Landesverbandes NRW, 4019 Monheim, Am Steg 8, Herr Günter Pax Telefon (021 73) 582 83

Anzeigen: Horst-Peter Küsters, 415 Krefeld 11, Max-Planck-Str. 6, Tel. 4 35 24

Erscheinungsweise: monatlich am 5. Anzeigen- und Redaktionsschluß: Am 21. des Vormonats

Preis des Einzelheftes: DM —,25  
Druck: Buchdruckerei Josef Broich, 415 Krefeld-Uerdingen, Untere Mühlengasse 1—3, Telefon 4 03 79

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.  
Gerichtsstand Düsseldorf

**Auszug aus unserer Preisliste 1970:**

**Bitte neue Anschrift beachten!**

**CARLTON-Ganzstahl-Schläger:**

besaitet mit

Schläger-Modell	Multifil	Nylon-HS	Eternyl	BOB-Darm AF-V	BOB-Darm VS
4 ● 3	DM 35,50	DM 39,50	DM 43,50	DM 46,50	DM 51,50
4 ● 1	DM 40,50	DM 44,50	DM 48,50	DM 51,50	DM 56,50
3 ● 9	DM 51,00	DM 55,00	DM 59,00	DM 62,00	DM 67,00
3 ● 7	DM 54,00	DM 58,00	DM 62,00	DM 65,00	DM 70,00

**CARLTON-Nylon-Bälle „International“**

Modell	STANDARD	per Dzd.	DM
Modell	TOURNAMENT	„	DM 14,60

**Naturfederbälle**

Modell	per Dzd.	DM
<b>DSI Dänemark</b>	ARISTO	DM 27,90
	OLYMPIC	DM 18,10
<b>RSL England</b>	TOURNEY	DM 27,90
	Silver Feather	DM 24,90
	Gold Seal	DM 22,30
	Popular	DM 20,90
	Regulation	DM 18,10
	Super	DM 16,80
	Service	DM 16,10
<b>China-Bälle</b>	AEROPLANE	DM 15,60
	RABBIT	DM 12,80
	CHAMPION	DM 12,80

*Fred Haas*

**Spezialhaus für den Badminton-sport**  
6209 Ramschied bei Bad Schwalbach, Höhenweg 5  
Telefon 0 61 24 - 23 20